

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.331.087

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)1364/J-NR/2025

Wien, am 25. Juni 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz und weitere haben am 25.04.2025 unter der **Nr. 1364/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2

- *Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*
- *Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort seit April 2024? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen)*

Die nachstehende Tabelle enthält die Kosten für die im Zeitraum von 1. April 2024 bis 31. März 2025 abgerechneten Sprachmittlungsdienstleistungen in den Bereichen Wirtschaft einschließlich Tourismus des seinerzeitigen Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft und im Bereich Energie des seinerzeitigen Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie:

Übersetzungen	Kosten inkl. USt.
Tschechisch	€ 410,70
Englisch	€ 2.946,00
Dolmetschungen	Kosten inkl. USt.
Slowakisch	€ 4.526,18
Italienisch	€ 3.561,00
Ungarisch	€ 2.085,41
Tschechisch	€ 3.700,26
Chinesisch	€ 4.200,00
Russisch	€ 7.608,00
Englisch	€ 88,92
Slowenisch	€ 2.583,00

Zu den Fragen 3 bis 7

- *Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?*
- *Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an den Sprachen aus jener Region?*
- *Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?*
- *Welche Sprachen können Sie selbst in Ihrem Ressort abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?*
- *Gibt es Sprachen in denen ein externer Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
 - *Falls ja, welche?*

Dazu ist auf die unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 17585/J der XXVII. Gesetzgebungsperiode zu verweisen.

Zur Frage 8

- *Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
 - *Werden diese Aufträge öffentlich ausgeschrieben?*
 - *Falls ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?*
 - *Falls die Aufträge nicht öffentlich ausgeschrieben werden, warum nicht?*

Im Zeitraum von 1. April 2024 bis 31. März 2025 wurden folgende Dolmetscherinnen, Dolmetscher, Übersetzerinnen und Übersetzer mit Dolmetschungen und Übersetzungen

beauftragt: Mag. Ladislava Baxant-Cejnar, Mag. Eva Holzmaier, Mag. Franz Mandelc, Mag. Gertrude Maurer, Mag. Hana Scheider, Mag. Judit Schuster-Gyenge, Alexander Tolstykh, Mag. Olga Tsourko, Mag. Dott. Anna Maria Valle, Mag. Jing Wang und Mag. Christa Wendl.

Zur Frage 9

- *Wie und in welcher Form sind die Dolmetschleistungen in Ihrem Ressort von den Sparauflagen der aktuellen Regierung betroffen?*
 - *In welcher konkreten Höhe sind Budgetkürzungen im Bereich Übersetzungs- und Dolmetschleistungen vorgesehen?*
 - *Gab es seit Einführung der Sparauflagen Fälle, in denen aufgrund fehlender Dolmetscherleistungen Verfahren verzögert oder Kommunikationsprobleme festgestellt wurden?*
 - *Wurde Personal abgebaut oder wurden geplante Neuvergaben für Sprachdienstleistungen aufgrund der Sparauflagen gestoppt?*
 - *Welche Sprachen sind am stärksten von den Einsparungen betroffen?*
 - *Gibt es Überlegungen, verstärkt auf digitale Übersetzungstools zurückzugreifen, um Kosten zu senken?*
 - *Wenn ja, wie werden Qualität und Vertraulichkeit dabei sichergestellt?*

Da Dolmetschungen und Übersetzungen schon bisher nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß in Auftrag gegeben wurden, sowie vor dem Hintergrund der zu den Fragen 1 und 2 genannten Auftragssummen bestehen im Bundesministerium für Wirtschaft, Energie und Tourismus keine spezifischen Einsparungsvorgaben für Sprachmittlungsdienstleistungen.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

